PROGRAMMHEFT

28.11.16

IM LANDTAG NRW

MEDIEN EXTREM...

...RADIKAL
...EMOTIONAL
...SPIELERISCH
...INKLUSIV
...OFFEN
...GESUND

#TDM16

LANDTAG NRW

Minister für Bundesangelegenheiten, Europa und Medien des Landes Nordrhein-Westfalen und Chef der Staatskanzlei

Grimme Institut

Tag der Medienkompetenz 2016

Tag der Medienkompetenz 2016

Inhaltsverzeichnis

Grußworte 4

Über den Tag der Medienkompetenz 2016 6

Programm 8

Lageplan 10

Parallele Foren I (vormittags) 12

- Forum A: Gaming.
  Extrem stylish, extrem sportlich, extrem kommunikativ
- Forum B: Jenseits von ANA und MIA.
  Schrecklich? Hilfreich? Essstörungen im Netz
- Forum C: Erklärvideos
  mit dem Smartphone / Tablet erstellen
- Forum D: Extrem mobil unterwegs.
  Jugendliche im Spannungsfeld von Always on und FOMO
- Forum E: Hate Speech.
  Zum Umgang mit Hasskommentaren im Netz

Parallele Foren II (nachmittags) 18

- Forum F: Kurzfilme im Kino.
  Eine Auswahl thematisch relevanter Kurzfilme
- Forum G: Die Medienwelt von morgen.
  Digitalisierung extrem?
- Forum H: LSBTI* in den Medien.
  Klischees und Vorurteile überwinden?
- Forum I: #salafismus
  Einmal Radikalisierung. Und zurück.
- Forum J: UpData Your Life.
  Mit offenen Daten Gutes tun
- Forum K: Elterntalk NRW.
  Eltern im Gespräch – zum Selbstausprobieren

Mitmach-Angebote 24

Verzeichnis der Aussteller 30

Personen 38

Aktionen vor Ort 46

Grußworte

Carina Gödecke

Präsidentin des Landtags Nordrhein-Westfalen

Herzlich willkommen zum sechsten Tag der Medienkompetenz im Landtag Nordrhein-Westfalen!

Gemeinsam wollen wir heute wieder über wichtige Fragen der digitalen Gesellschaft diskutieren. Dabei geht es in diesem Jahr schwerpunktmäßig um Gefahren und Herausforderungen, aber auch um Kreativität und Spaß im Umgang mit den Angeboten der digitalen Welt.

Das Schlagwort „Medienkompetenz“ meint Vieles. Für mich bedeutet es auch und gerade „Demokratiekompetenz“. Die neuen Medien verändern auch die Teilhabe am politischen Geschehen und den öffentlichen und politischen Raum: Verschiebt sich politische Meinungsbildung ins Netz? Wird die Netzkommunikation extremer, schneller, direkter? Wird sie manipulativer oder transparenter?

Wir laden Sie herzlich ein, sich das heutige Angebot im Landtag anzuschauen. Freuen Sie sich auf Foren, Mitmach-Aktionen, Kurzfilme, eine Ausstellung und die Arbeitsgruppen. Diskutieren Sie mit den Mitgliedern des Landtags und den anwesenden Expertinnen und Experten.

Carina Gödecke

Hannelore Kraft

Ministerpräsidentin des Landes Nordrhein-Westfalen

„Medien extrem…“ – das Motto des diesjährigen Tages der Medienkompetenz greift besonders positive und negative Folgen und damit wichtige Fragen der fortschreitenden Digitalisierung auf: Wie gehen wir mit Hass und Extremismus im Netz um? Was passiert mit uns, wenn wir unser Smartphone kaum noch aus der Hand legen können? Wie können wir mit digitalen Medien lernen? Und inwiefern erleichtern offene Daten unseren Alltag?

Wir in Nordrhein-Westfalen setzen uns mit diesen und anderen Fragen intensiv auseinander. Denn wir wollen unseren Bürgerinnen und Bürgern auch in der digitalen Welt ein gutes Leben ermöglichen. Was dazu nötig ist, lässt sich am besten durch Dialog und Austausch ermitteln. Das haben wir zum Beispiel bei der Formulierung des neuen Leitbilds für „Bildung 4.0 – Lernen im Digitalen Wandel“ getan und bei der Entwicklung eines Netzkodex‘, der – von Nordrhein-Westfalen ausgehend – die Gegenbewegung zu Hass und Hetze im Netz unterstützen wird. Der sechste Tag der Medienkompetenz bietet viele Gelegenheiten zu intensivem Dialog und Austausch. Zudem gibt es hier Einblicke in die Vielfalt und Qualität der Medienbildung in unserem Land.

Mein Dank gilt dem Landtag als Gastgeber und Kooperationspartner und den Organisatoren und Ausstellern, die diesen Tag möglich gemacht haben. Ich wünsche Ihnen einen spannenden Tag!

Hannelore Kraft

Über den Tag der Medienkompetenz

Jeder kann sich sofort öffentlich im Netz äußern. Daten werden überall erfasst. Virtuelle Welten bieten neue Erfahrungen. Es gibt außergewöhnliche und problematische, positive wie negative Formen digitaler Kommunikation.

Unter dem Motto „Medien extrem…“ widmet sich der sechste Tag der Medienkompetenz (TdM 16) am 28. November 2016 im Landtag Nordrhein-Westfalen extremen Phänomenen der digitalen Welt: Neben Hass, Hetze und religiösem Extremismus geht es auch um kreative, präventive und innovative Zugänge.

Der TdM16 soll zudem einen Eindruck von der Vielfalt der Medienkompetenzförderung im Land vermitteln. Dazu gibt es eine Ausstellung (S. 30 - 37) mit vielen Mitmach-Angeboten (S. 24 - 29), ein „Medienkompetenz-Kino“ (S. 18) und zehn weitere Foren (S. 12 - 23).

Wir laden Sie auch in diesem Jahr wieder ein: Schauen Sie, beteiligen Sie sich und diskutieren Sie mit!

Viel Spaß!

P. S.: Wenn Sie mehr über die vergangenen Tage der Medienkompetenz erfahren möchten, finden Sie Videos, Fotos und Programme aus den Jahren 2003, 2004, 2006, 2012 und 2014 unter
www.tagdermedienkompetenz.de/rueckblick.de

#TdM16 im Social Web

Ein Tag der Medienkompetenz zum Thema „Medien extrem...“ ohne Social Media? Wohl kaum! Dabei geht es in den sozialen Netzwerken auch um Medienkritik der „Fans“ und „Follower“:

Im Blog zum Tag der Medienkompetenz finden Sie Berichte und Fotos zu den „Aktionen vor Ort“ (ab S. 46):
www.tagdermedienkompetenz.de/tdm-blog/

Bei Facebook können Sie einen Blick in die Geschichte der Veranstaltung werfen. Stöbern Sie auch in den Foto-Alben und Texten zu den „Aktionen vor Ort“ (ab S. 46).
www.facebook.com/TdM.NRW

Mit dem Hashtag #TdM16 können Sie die aktuellen Meldungen zum Tag der Medienkompetenz verfolgen und selbst das Programm kommentieren. In den Foren gilt der Hashtag #ForumX, wobei „X“ durch den Buchstaben des jeweiligen Forums zu ersetzen ist.
twitter.com/TdM_NRW

Programm

09:00 - 16:30 Uhr (Wandel- und Bürgerhalle)
Ausstellung

… mit vielen Angeboten zum Mitmachen für Jung und Alt (Seite 24 - 37).

10:00 - 10:20 Uhr (Plenarsaal)
Begrüßung

Oliver Keymis
Vize-Präsident des Landtags Nordrhein-Westfalen

Hannelore Kraft
Ministerpräsidentin des Landes Nordrhein-Westfalen

10:20 - 10:50 Uhr (Plenarsaal)
Aktionen vor Ort

Kurze Impressionen von den Aktionen vor Ort – es berichten:

- **Alexander Vogt** (SPD)
- **Thomas Nückel** (FDP)
- **Stefan Engstfeld** (Bündnis 90 / Die Grünen)
- **Dr. Joachim Paul** (Piraten)
- **Thorsten Schick** (CDU)

Moderation: Constantin Schreiber

10:50 - 11:45 Uhr (Plenarsaal)
Medien extrem …

Aspekte extremer Kommunikation im Netz – es diskutieren:

Younes Al-Amayra
Islamwissenschaftler, YouTuber und Deradikalisierungstrainer

Melek Balgün
E-Sports Nachrichtenreporterin und Social Media Managerin

Richard Gutjahr
Journalist, Blogger und Live-Berichterstatter

Moderation: Constantin Schreiber

12:00 - 13:15 Uhr
Parallele Foren I

Forum A (Seite 12)
Gaming. Extrem stylish, extrem sportlich, extrem kommunikativ.

Forum B (Seite 13)
Jenseits von ANA und MIA. Schrecklich? Hilfreich? Essstörungen im Netz.

Forum C (Seite 14)
Erklärvideos mit dem Smartphone/Tablet erstellen.

Forum D (Seite 15)
Extrem mobil unterwegs.

Forum E (Seite 16)
Hate Speech. Zum Umgang mit Hasskommentaren im Netz.

13:15 - 14:15 Uhr
Mittagspause (inkl. Imbiss)

14:15 - 15:45 Uhr
Parallele Foren II

Forum F (Seite 18)
Kurzfilme im Kino.

Forum G (Seite 19)
Die Medienwelt von morgen. Digitalisierung extrem?

Forum H (Seite 20)
LSBTI* in den Medien. Klischees und Vorurteile überwinden.

Forum I (Seite 21)
#salafismus. Einmal Radikalisierung. Und zurück.

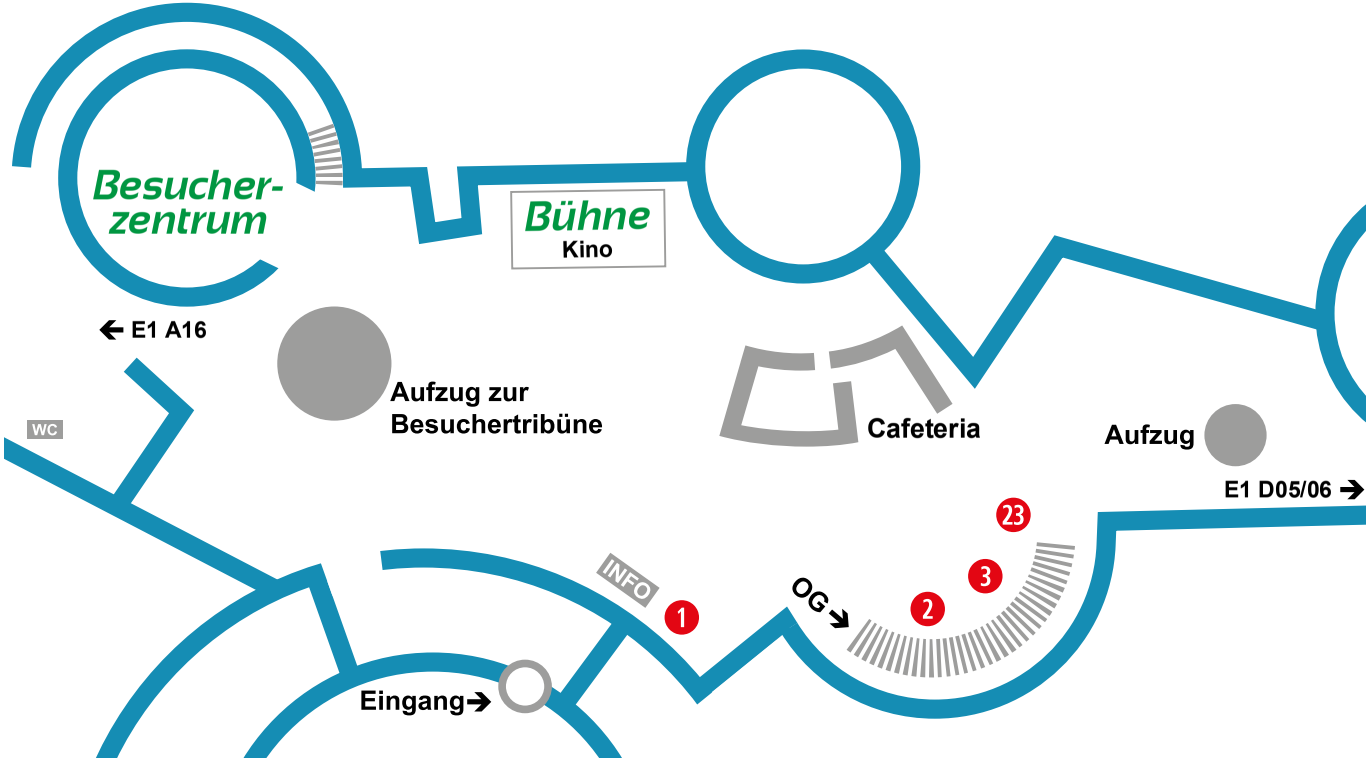
Forum J (Seite 22)
UpData Your Life. Mit offenen Daten Gutes tun.

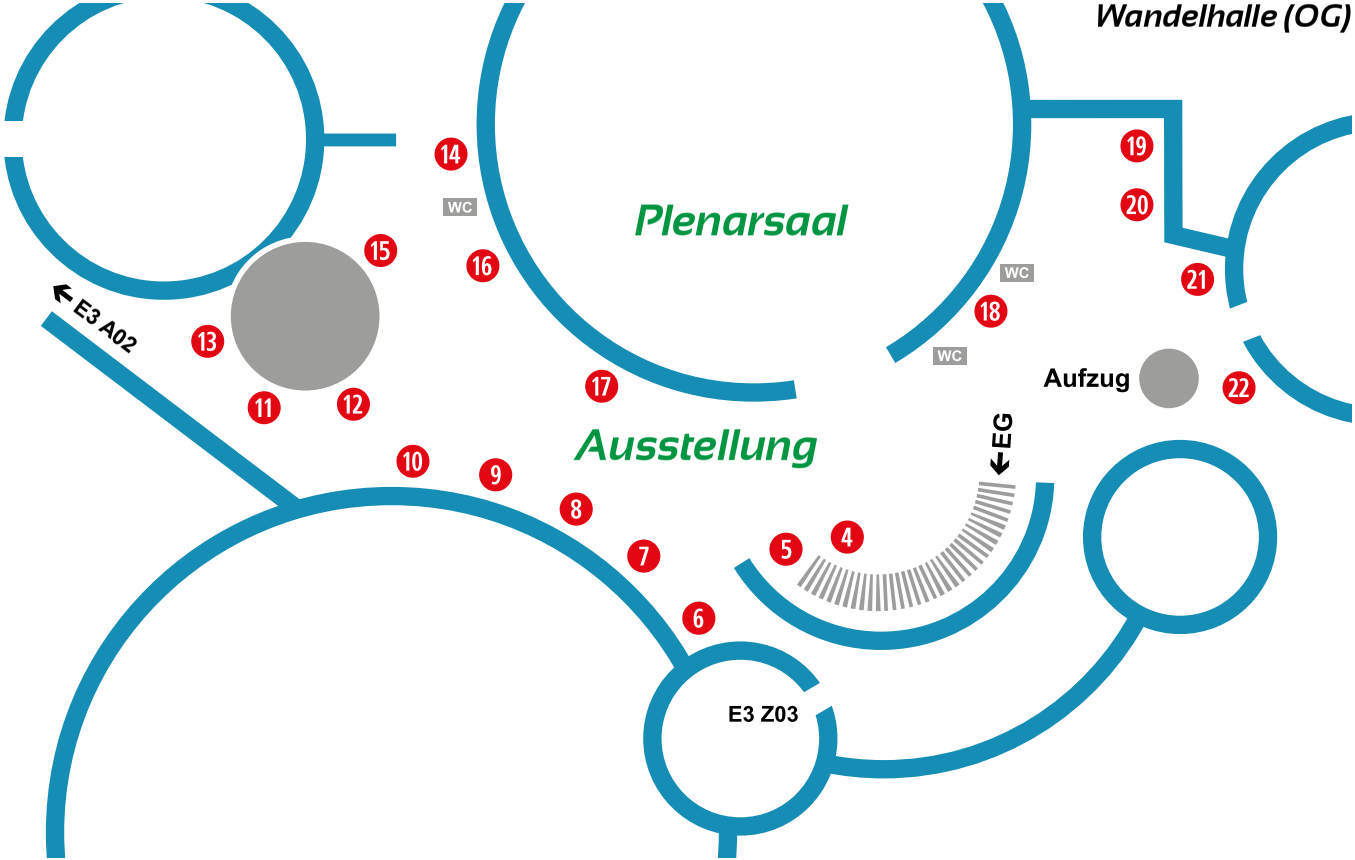
Forum K (Seite 23)
Elterntalk NRW: Eltern im Gespräch – zum Selbstausprobieren.

15:45 - 16:30 Uhr
Ausklang mit Kaffee, Kuchen

Landtag Nordrhein-Westfalen

Bürgerhalle (EG)




Wandelhalle (OG)
Plenarsaal
Ausstellung
WC
WC
WC
Aufzug
EG
E3 A02
E3 Z03
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22

Parallele Foren I (vormittags)

Forum A: Gaming.
Extrem stylish, extrem sportlich, extrem kommunikativ.

In einer von Individualisierung geprägten Gesellschaft suchen und finden junge Menschen Vergemeinschaftungsformen abseits traditioneller Sozialisationsagenturen. Jugendzeit ist heute mehr denn je Medienzeit und Medien sind zu einem idealen Anknüpfungspunkt für jugendkulturelle Szenen geworden. Insbesondere um das Thema Gaming haben sich spannende Formen der gemeinschaftlichen Rezeption und der kreativen Auseinandersetzung entwickelt, bei denen nicht nur gespielt, sondern durchaus auch gelernt wird. In Gemeinschaft finden junge Menschen Möglichkeiten zur Identitätsarbeit, erfahren Rückhalt und Bestätigung. Das Forum bildet die Gaming-Avantgarde ab und bietet einen anregenden Austausch über Cosplay, Let´s Play und E-Sport und den ganz eigenen Umgang mit diesen Hobbys. Zudem wird thematisiert, wie Gaming im pädagogischen Kontext aufgegriffen und gewinnbringend weiterentwickelt werden kann.

Referentinnen u. Referenten:	**Melek Balgün** (Moderatorin) Reporterin, Social Media Managerin **Anissa Cosplay / Anissa Baddour** Cosplayerin und Streamerin **Linda Scholz** Fachreferentin für die Fachstelle für Jugendmedienkultur NRW **Christian Stachelhaus** YouTuber „PietSmiet“ **Dr. Friederike von Gross** Geschäftsführerin der GMK
Wann:	12:00 – 13:15 Uhr
Wo:	Plenarsaal
Veranstalter:	Fachstelle für Jugendmedienkultur NRW mit dem Projekt Spieleratgeber-NRW

Forum B: Jenseits von ANA und MIA. Schrecklich? Hilfreich? Essstörungen im Netz.

Extrem magere Models im Fernsehen! Verherrlichung von Essstörungen in Internetforen! Extrem unrealistische Schönheitsideale für Mädchen und Jungen in den Medien!? Im weltweiten Netz finden sich jedoch auch vielfältige, überraschende und pfiffige Gegenentwürfe sowie viel Hilfreiches. Mit Mitarbeiterinnen der Internetplattform hungrig-online.de gehen wir in diesem Forum auf Spurensuche.

Referentinnen u. Referenten:	**Maria Spahn** Leiterin der Landesfachstelle Essstörungen NRW
Co-Ref.:	**Mitarbeiterinnen** der Internetplattform hungrig-online.de
Wann:	12:00 – 13:15 Uhr
Wo:	Raum E3 Z03
Veranstalter:	Landesfachstelle Essstörungen NRW in Kooperation mit hungrig-online.de

Parallele Foren I (vormittags)

Forum C: Erklärvideos mit dem Smartphone / Tablet erstellen.

In dem geplanten Forum, welches sich insbesondere an Jugendliche richtet, sollen die Teilnehmer, angeleitet durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Referates „Digitale Gesellschaft, Medienkompetenz“ der Staatskanzlei NRW im Workshopformat lernen, wie sie Erklärvideos selbst erstellen. Die Teilnehmer sind aufgefordert, zum Thema „Medien extrem...“ Erklärvideos im Landtag zu produzieren. Diese können z. B. auch die laufenden Aktionen im Landtag am #TdM16 einfangen und im Rahmen eines „digital Storytelling“ zusammenfassen. Im Verlauf des Workshops sollen diese zusammengeschnitten und am Nachmittag als „Impressionen aus den Foren“ gezeigt werden.

Referentinnen u. Referenten:	**Kordula Attermeyer** Staatskanzlei NRW, Leiterin des Referats IV C 4, Digitale Gesellschaft, Medienkompetenz **André Spang** Staatskanzlei NRW, Referent in IV C 4 **Robin Teller** Pressereferent in der Staatskanzlei NRW
Wann:	12:00 – 13:15 Uhr
Wo:	Raum E1 D05
Veranstalter:	Staatskanzlei NRW, Referat IV C 4, Digitale Gesellschaft, Medienkompetenz

Forum D: Extrem mobil unterwegs. Jugendliche im Spannungsfeld von Always on und FOMO.

In unserer Gesellschaft wächst der Druck, immer erreichbar zu sein – insbesondere unter Jugendlichen. Zugleich möchte man auch immer über alles Bescheid wissen. Das Forum „Extrem mobil unterwegs“ thematisiert daher die Erscheinungen von Always On, Fear Of Missing Out (FOMO) bis hin zu suchtartigem Verhalten. Eine große Rolle spielen in diesem Zusammenhang die Selbstwahrnehmung sowie konkrete Strategien gegen problematische Smartphone-Nutzung. Ziel des Forums ist es, Tipps für eine sinnvolle und kreative Nutzung mobiler Medien zu geben.

Referentinnen u. Referenten:	**Antje vom Berg** Referentin für Forschung und Medienkompetenz bei der LfM NRW
Wann:	12:00 – 13:15 Uhr
Wo:	Raum E1 A16
Veranstalter:	Landesanstalt für Medien Nordrhein-Westfalen (LfM), Projekt Handysektor

Parallele Foren I (vormittags)

Forum E: Hate Speech. Zum Umgang mit Hasskommentaren im Netz.

Auf Websites, Blogs und sozialen Netzwerken wird Hate Speech zu einem größer werdenden Problem: Rassismus, Fremdenfeindlichkeit, Sexismus, Homophobie und andere Formen der Ausgrenzung sind im Internet weit verbreitet. In unserem Workshop wollen wir mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern darüber diskutieren, was Hate Speech überhaupt ist und wo Hate Speech genau vorkommt. Und natürlich wollen wir uns fragen, welche (guten!) Möglichkeiten es gibt, auf Hate Speech zu reagieren.

Referentinnen u. Referenten:	**Matthias Felling** AJS NRW, Fachreferent / Medienpädagoge **Nora Fritzsche** AJS NRW, Fachreferentin Radikalisierungsprävention **Aycha Riffi** Grimme-Institut, Leiterin des EU-Projekts BRICkS und der Grimme-Akademie
Wann:	12:00 – 13:15 Uhr
Wo:	Raum E3 A02
Veranstalter:	AJS NRW und Grimme-Institut im Rahmen des Projekts BRICkS – Building Respect on the Internet by Combating Hate Speech

Parallele Foren II (nachmittags)

Forum F: Kurzfilme im Kino. Eine Auswahl thematisch relevanter Kurzfilme.

Wie wirken Pro Ana-Foren und Cybermobbing auf Schülerinnen und Schüler? Wie lebt ein Jugendlicher unter extremen Bedingungen, nämlich im Knast? Und was haben junge Erwachsene Hetzenden zu sagen? Nach jedem Kurzfilm veranschaulichen Filmemacherinnen und -macher sowie Produzentinnen und Produzenten, welche extremen Erfahrungen sie filmisch aufgegriffen haben und was sie dem Publikum damit zeigen möchten. Nutzen Sie die Gelegenheit, über Möglichkeiten und Grenzen filmischer Sensibilisierung zu diskutieren!

Mit dabei:	**Younes Al-Amayra** Islamwissenschaftler / YouTuber **Frank Bauer** LSVD NRW, Mitglied des Landesvorstandes **Ulrike Filgers und Philipp Sanke** Multimediareferat LZpB NRW **Dr. Meike Isenberg** Referentin für Forschung und Medienkompetenz der Landesanstalt für Medien NRW **Lajos Speck** GMK-M-Team **Frank Lennartz** Projektleitung Podknast NRW **Stefan Malter** NRWision
Moderator:	**Lars Gräßer** Grimme-Institut, Pressesprecher
Wann:	14:15 – 15:45 Uhr
Wo:	Bühne Bürgerhalle (EG)
Veranstalter:	Verschiedene

Forum G: Die Medienwelt von morgen. Digitalisierung extrem?

„The best way to predict the future is to invent it.“ (Alan Kay)
Wir werden im Beruf und im alltäglichen Leben in immer kürzeren Abständen mit neuen Technologien und Endgeräten konfrontiert. „Big Data“, „Virtual Reality“ und das „Internet der Dinge“ sind nur einige Beispiele dafür, wie sich unser soziales Miteinander durch Medien kontinuierlich verändert. Aber wo soll das hinführen? Wie leben wir in 3, 5, 10 oder 15 Jahren?

Im Workshop wollen wir einen Blick in die Zukunft wagen. Nach einem einführenden Kurzvortrag von Prof. Dr. Caja Thimm werden Studierende der Ruhr-Universität Bochum Zukunftsvisionen präsentieren, die sie erarbeitet haben, um sie mit den Teilnehmenden kritisch zu diskutieren und gemeinsam weiterzudenken.

Referentinnen u. Referenten:	**Prof. Dr. Sandra Aßmann** Professorin am Institut für Erziehungswissenschaft der Ruhr-Universität Bochum **Prof. Dr. Caja Thimm** Professorin für Medienwissenschaft und Intermedialität an der Universität Bonn
Wann:	14:15 – 15:45 Uhr
Wo:	Plenarsaal
Veranstalter:	Grimme-Forschungskolleg, Ruhr-Universität Bochum

Parallele Foren II (nachmittags)

Forum H: LSBTI in den Medien. Klischees und Vorurteile überwinden?*

Medial erzeugte Bilder von Lesben, Schwulen, Bisexuellen, Trans* und Inter* (LSBTI*) sind oft von Vorurteilen geprägt. Wie können wir mit diesen Bildern umgehen, sie aufbrechen und für die Vielfalt der Realität öffnen? Wir alle haben Vorurteile. Aber wie können wir sie reflektieren und auflösen?

Antidiskriminierungsprojekte für sexuelle und geschlechtliche Vielfalt, wie z. B. SCHLAU NRW, werden in jüngster Zeit oft medial verunglimpft, Falschdarstellungen werden verbreitet. Welche rechts-konservativen Gruppierungen stecken dahinter? Welche Strategien nutzen sie, um gegen Aufklärung zu arbeiten und Hass zu verbreiten? Und welche Strategien wiederum können wir nutzen, um unsere Wahrnehmung medienkritisch zu schulen und nicht in ihre Fallen zu tappen?

Anhand vieler Beispiele und Bilder wollen wir uns praktisch und interaktiv diesen Fragen stellen und Hilfestellungen für einen reflektierten Blick geben.

Referentinnen u. Referenten:	**Caroline Frank** Leiterin der Kampagne „anders und gleich – Nur Respekt Wirkt“ **Andrea Krieger** Sprecherin für Trans* bei SCHLAU NRW
Wann:	14:15 – 15:45 Uhr
Wo:	Raum E3 Z03
Veranstalter:	Kampagne anders und gleich – Nur Respekt Wirkt

Forum I: #salafismus
Einmal Radikalisierung. Und zurück.

Der zeitgenössische Salafismus bildet seit einigen Jahren den Ausgangspunkt einer zwar kleinen, aber schnell wachsenden Jugendsubkultur in Deutschland. Insbesondere im Internet sind salafistische Angebote, gemessen an ihrer Minderheitenposition innerhalb des deutschen Islams, überproportional stark vertreten.

Wenden sich Jugendliche mit religiösen Fragen oder Interesse am Islam in den digitalen Raum, treffen sie daher vor allem auf solche Angebote, die extremistische Positionen als vermeintlich religiöse Gebote ausgeben. Ihr politischer Hintergrund ist für Jugendliche dann nicht immer direkt erkennbar. So kann es zum ersten Kontakt mit extremistischen Gruppen kommen, der zu einer Radikalisierung bis hin zur Gewaltbereitschaft führen kann. Im Rahmen dieses Forums wird ein solcher Fall – „Einmal Radikalisierung …“ – beispielhaft durchgespielt. Unter „… und zurück“ werden Präventionsmöglichkeiten und Gegennarrative aufgezeigt, die helfen können, solche Radikalisierungsprozesse zu verhindern.

Referentinnen u. Referenten:	**Yvonne Dabrowski** AJS, Fachreferentin Radikalisierungsprävention **Nora Fritzsche** AJS, Fachreferentin Radikalisierungsprävention
Wann:	14:15 – 15:45 Uhr
Wo:	Raum E1 A16
Veranstalter:	Projekt „Plan P. – Jugend stark machen gegen salafistische Radikalisierung“, Arbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendschutz (AJS), Landesstelle NRW e. V.

Parallele Foren II (nachmittags)

Forum J: UpData Your Life. Mit offenen Daten Gutes tun.

Durch Programmieren Nützliches und Gutes tun und den Alltag der Menschen zu erleichtern. Mit diesem Ziel hat die Landesregierung am 3. September 2016 zum zweiten Mal Tüftlerinnen und Tüftler, Entwicklerinnen und Entwickler sowie Programmiererinnen und Programmierer im Rahmen eines sogenannten Hackathons eingeladen, ihre Ideen zu präsentieren. In Teams wurden die Ideen wie Bots, Apps und andere Programme, die offene Daten der Landesverwaltung nutzen können, gemeinsam weiterentwickelt. Im Forum werden die Ideen einiger der Teilnehmerinnen und Teilnehmer vorgestellt.

Referentinnen u. Referenten:	**Dr. Björn Fleischer** Geschäftsstelle Open.NRW **Konstantin Gontscharow** Junior Software Engineer / OK Lab Münster **Dr. Christian Knebel** Geschäftsführer publicplan / OK Lab Düsseldorf **Damian Paderta** Digitalberater / OK Lab Bonn
Wann:	14:15 – 15:45 Uhr
Wo:	Raum E1 D05
Veranstalter:	Open.NRW

Forum K: Elterntalk NRW.
Eltern im Gespräch – zum Selbstausprobieren.

Mit wie viel Jahren soll mein Kind ein eigenes Smartphone bekommen? Wie kann ich mein Kind vor Gefahren im Internet schützen? Gemeinsam über solche Fragen nachzudenken und sich auszutauschen, stärkt Eltern im Erziehungsalltag.

Elterntalk NRW – das sind Gesprächsrunden für Mütter und Väter zu Erziehungsfragen. In privatem Rahmen erreichen die Talks auch Eltern, die sich bei institutionell gebundenen Formen der Elternbildung eher zurückhalten. Elterntalk NRW ist ein lebensweltorientiertes Präventionsangebot. Eltern bringen eigene Erfahrungen und ihr Wissen ein, sie sind Expertinnen und Experten in eigener Sache. Ziel ist es, Eltern im Sinne des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes in ihrer Handlungssicherheit zu stärken.

Elterntalk wurde von der Aktion Jugendschutz in Bayern entwickelt und wird auch in Niedersachsen erfolgreich durchgeführt. Die AJS setzt das Angebot für NRW um. Im Forum kann Elterntalk NRW praktisch ausprobiert werden.

Kommen Sie vorbei und talken Sie mit uns!

Referentinnen u. Referenten:	**Matthias Felling** AJS, Fachreferent **Anke Lehmann** AJS, Fachreferentin **Susanne Philipp** AJS, Fachreferentin
Wann:	14:15 – 15:45 Uhr
Wo:	Raum E1 D06
Veranstalter:	Arbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendschutz Landesstelle NRW e. V. (AJS)

Mitmach-Angebote

1 Hier kommt die Maus

Sie erklärt seit fast 45 Jahren Kindern und Erwachsenen die Welt. Am WDR-Stand erwartet die Maus die Besucherinnen und Besucher und steht gerne für Selfies und Fotos zur Verfügung.

Wer: WDR
Wo: Die Maus ist im Landtag unterwegs / Stand 4
Wann: 9:00 - 14:30 Uhr

2 Virtual Reality

Mit Hilfe von Virtual Reality Brillen können die Besucherinnen und Besucher am WDR-Stand einen 360 Grad Film sehen und so zukunftsweisende Technik selbst erleben. Virtual Reality als neues Element in der Medienproduktion wird zukünftig auch im WDR STUDIO ZWEI eingesetzt.

Wer: WDR
Wo: Stand 4
Wann: 9:00 - 16:30 Uhr

3 Musikproduktion am iPad

Musik und Video sind die beliebtesten Medienformate von Jugendlichen. Darüber teilen sie sich mit und bilden sich eine Meinung. Am Stand von JuMP kann man mithilfe verschiedener Apps selber Musik produzieren und sich mitteilen! Wer Lust hat, kann auch noch seinen eigenen Videoclip dazu drehen.

Wer: Haus Neuland, Projekt JuMP
Wo: Stand 19
Wann: 9:00 - 16:30 Uhr

4 *Quiz und Handy-Tattoos*

Medien machen, Kompetenzen wecken – hier gibt es ein Quiz zur Medienkompetenz, Handy-Tattoos zum Selbermachen und die Möglichkeit mit Medien-Scouts und deren Moderatorinnen und Moderatoren ins Gespräch zu kommen.

Wer:	Amt für Jugendarbeit der Evangelischen Kirche von Westfalen (AfJ)
Wo:	Stand 16
Wann:	9:00 - 16:30 Uhr

5 *Robotik und Programmierung*

Digitale Technologien sollen praktisch erfahrbar werden. Hierfür dienen kleine Mitmachangebote zum Thema Robotik und Programmierung mit einer kurzen Praxisdauer. Bürstenroboter und die gemeinsame Erstellung eines Kunstwerkes mittels eines fernsteuerbaren Malroboters werden am Stand durchführbar sein.

Wer:	Fachstelle für Jugendmedienkultur NRW
Wo:	Stand 6
Wann:	9:00 - 16:30 Uhr

Mitmach-Angebote

6 Tabak – Alkohol – Medien
Suchtpräventives Lernen mit Medien

Die ginko Stiftung für Prävention hat die Apps Tabak-Talk, WhatsAlk und WhatsOn als mediengestützte Angebote für die Suchtprävention entwickelt. Sie richten sich an Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 6 bis 9. Besucherinnen und Besucher können die Apps an vorinstallierten Geräten am Stand testen.

Wer:	ginko Stiftung für Prävention
Wo:	Stand 14
Wann:	9:00 - 16:30 Uhr

7 Sound-Werkstatt

In unserer Sound-Werkstatt kann mit Apps und selbstgebauten „Klangerzeugern“ Musik gemacht werden. So ertönt auf wundersame Weise ein Bleistiftstrich oder Obst und Wasser werden zur Klavier-Tastatur. Ausprobiert werden können auch einfache Sound-Apps, um einen eigenen Song zu komponieren.

Wer:	Gesellschaft für Medienpädagogik und Kommunikationskultur in der Bundesrepublik Deutschland e.V. (GMK)
Wo:	Stand 17
Wann:	9:00 - 16:30 Uhr

8 *#RoteKarte*

Mach ein Selfie von Dir, auf dem Du die Rote Karte in die Kamera hältst. Das Foto lädst Du dann mit dem Hashtag #RoteKarte und Deinem Statement gegen Diskriminierung von LSBTIQ* auf Facebook, Instagram oder Twitter hoch. So kannst Du Dich gegen Homo- und Trans*-feindlichkeit positionieren.

Wer:	Kampagne „anders und gleich – Nur Respekt Wirkt“
Wo:	Stand 22
Wann:	9:00 - 16:30 Uhr

9 *Medien extrem inklusiv: MakeyMakey*

Mit Hilfe der MakeyMakey Technik kann eine eigene Tastatur für die Steuerung von PC Spielen hergestellt werden. Menschen mit grob motorischen Einschränkungen können zum Beispiel eine Tastatur, die aus großen Gemüsestücken besteht, besser bedienen als den filigranen herkömmlichen Controller.

Wer:	Landesarbeitsgemeinschaft Lokale Medienarbeit NRW e.V. (LAG)
Wo:	Stand 20
Wann:	9:00 - 16:30 Uhr

10 *BIPARCOURS entdecken*

Anhand eines Parcours wird die Bildungs-App BIPARCOURS, mit der sich multimediale Themenrallyes erstellen und spielen lassen, vorgestellt. Dieser Parcours kann am Info-Stand an dort vorhandenen Geräten gespielt werden. Zusätzlich ist eine BIPARCOURS-Gruppe im Landtag unterwegs. App und Parcours können unter biparcours.de vorab geladen werden:

(Fortsetzung auf Seite 28)

(Fortsetzung von Seite 27)

Wer: LVR-Zentrum für Medien und Bildung, Bildungspartner NRW
Gemeinschaftshauptschule Graf-Recke-Straße; eSchool (Amt 40/16), Schulträger Düsseldorf
Wo: Stand 11 und 13
Wann: 9:00 - 16:30 Uhr

11 *Datentracking und Rundflug NRW*

Hier gibt es ein Mitmachangebot zum Thema „Medien extrem spielerisch“ (Serious Game zum Datentracking) sowie das interaktive, webbasierte Frage- und Antwort-Spiel „Rundflug NRW“.

Wer: Landeszentrale für politische Bildung NRW
Wo: Stand 8
Wann: 9:00 - 16:30 Uhr

12 *Machen mit Medien: Mitmachen!*

Konstruktiv mit digitalen Medien (Tablet, Makerdevices) umgehen und Musik produzieren oder den Finch Robot programmieren und steuern? Mit dem MakeyMakey ein Bananenklavier bauen? Das alles geht und kann am Stand ausprobiert werden. Darüber hinaus gibt es Informationen zu weiteren Themen aus dem Bereich der Medienkompetenz, zum Thema Freifunk, zu neuen Bildungsformaten und netzpolitischen Fragestellungen. Als besonderes Angebot zeigt Ihnen der blinde Jürgen Fleger („Apfel-Fleger“), wie digitale Medien im Bereich der Inklusion durch Bedienungshilfen unterstützen können.

Wer: Staatskanzlei NRW
Wo: Stand 2
Wann: 9:00 - 16:30 Uhr

13 *Roboter Nao*

Die Stadtbibliothek Köln, Bibliothek des Jahres 2015, führt ungewöhnliche Methoden zur digitalen Bildung und zur spielerischen Leseförderung vor. Es geht um zukunftsweisende Serviceangebote, die primär zum eigenen Tun anregen. Der humanoide Roboter Nao wird beispielsweise bei Vorleseprojekten zur MINT-Erziehung eingesetzt, ebenso die Miniroboter BeeBots, die schon Kindergartenkinder zum Coding anregen.

Wer: Stadtbibliothek Köln
Wo: Stand 3
Wann: 9:00 - 16:30 Uhr

14 *Interviewübung*

Das jfc Medienzentrum organisiert eine Interviewübung und Umfrage zur Fragestellung „Wann finden Sie Medien extrem?“

Wer: jfc Medienzentrum e.V.
Wo: Stand 18
Wann: 9:00 - 16:30 Uhr

Verzeichnis der Aussteller

Auf den folgenden Seiten erhalten Sie einen Überblick über die Aussteller und ihre Angebote am Tag der Medienkompetenz. Den Standplan finden Sie auf den Seiten 10 - 11.

16 Amt für Jugendarbeit der Evangelischen Kirche von Westfalen (AfJ), Schwerte / Tecklenburg

www.ev-jugend-westfalen.de

Das Amt für Jugendarbeit der Evangelischen Kirche von Westfalen (AfJ) fördert die Entwicklung, Durchführung und Evaluation von Medienkompetenzangeboten für Kinder, Jugendliche, Eltern sowie Multiplikatorinnen und Multiplikatoren. Mit den Gegebenheiten vor Ort vernetzt es bestehende Strukturen der Jugend- und Medienarbeit und bringt Impulse der Evangelischen Jugend ein.

22 „Anders und gleich – Nur Respekt Wirkt", Kampagne, NRW

www.andersundgleich-nrw.de

Kampagne zur Gleichstellung und Akzeptanz sexueller und geschlechtlicher Vielfalt. „Anders" meint die Gruppierung (Lesben, Schwule, Bisexuelle, Trans* und Inter*), „gleich" das Kampagnenziel, „**N**ur **R**espekt **W**irkt" den Weg dorthin.

7 Arbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendschutz (AJS), Landesstelle NRW e.V., Köln

www.ajs.nrw.de

Die AJS ist eine Fachstelle zur Förderung des erzieherischen und gesetzlichen Jugendschutzes. Ihre Arbeit ist geprägt vom Gedanken des Empowerments: Junge Menschen sollen in ihrer Entwicklung so unterstützt werden, dass sie zu selbstbestimmten und verantwortungsvollen Persönlichkeiten heranwachsen können.

6 *Fachstelle für Jugendmedienkultur NRW, Köln*
www.fjmk.de

Der Verein ComputerProjekt Köln e. V. als Fachstelle für Jugendmedienkultur NRW widmet sich in seinem maßgeblichen Vorgehen der aktiven Medienarbeit mit Kindern und Jugendlichen. Nicht mehr nur theoretische Aufklärung und Prävention, sondern aktives Umgestalten des digitalen Alltags bietet die Möglichkeit, wichtige (Medien-)Kompetenzen zu erlernen, zu entdecken und weiterzuentwickeln.

13 *Gemeinschaftshauptschule Graf-Recke-Straße, eSchool (Amt 40/16), Schulträger Düsseldorf*
www.duesselrecken.de | www.duesseldorf.de

Die Gemeinschaftshauptschule Graf-Recke Straße ist eine Hauptschule in Düsseldorf Grafenberg. eSchool (Amt 40/16), der Schulträger in Düsseldorf, ist für die pädagogische IT-Ausstattung der Schulen zuständig.

17 *Gesellschaft für Medienpädagogik und Kommunikationskultur in der Bundesrepublik Deutschland e.V. (GMK), Bielefeld*
www.gmk-net.de | www.gmk-m-team.de

Seit 1984 ist die GMK ein bundesweiter Fachverband und Netzwerk für alle, die sich für Wissenschaft und Praxis der Medienbildung, Medienkultur und Medienpädagogik interessieren. Mit dem GMK-M-Team betreibt sie ein Praxisprojekt, um medienpädagogische Angebote in Jugendzentren durchzuführen.

Verzeichnis der Aussteller

14 ginko Stiftung für Prävention, Mülheim an der Ruhr
www.ginko-stiftung.de

Die ginko Stiftung für Prävention ist Träger der Landeskoordinierungsstelle für Suchtvorbeugung NRW sowie einer kombinierten Jugendberatungs- und Fachstelle für Suchtvorbeugung in Mülheim an der Ruhr. Das Team setzt Präventionsprojekte im kommunalen Bereich und auf Landesebene um und berät Fachkräfte und Betroffene.

1 Grimme-Institut - Gesellschaft für Medien, Bildung und Kultur mbH, Marl
www.grimme-institut.de

Das Grimme-Institut befasst sich seit über 40 Jahren mit Fragen der Medienkultur und Medienbildung. Zu seinen Aufgaben zählen die Beobachtung, Analyse und Bewertung von Medienangeboten und -entwicklungen – vom Fernsehen über den Hörfunk bis zu Social Media – sowie die Kompetenzentwicklung und der Wissenstransfer zwischen gesellschaftlichen Gruppen. In der Öffentlichkeit sind besonders die beiden Qualitätswettbewerbe, der Grimme-Preis und der Grimme Online Award, bekannt. Die Universität zu Köln und das Grimme-Institut gründeten Ende 2014 das Grimme-Forschungskolleg.

19 Haus Neuland, Projekt JuMP, Bielefeld
www.haus-neuland.de | www.jump-nrw.de

JuMP unterstützt Jugendliche dabei, digitale Medien für ihre Beteiligung an der Demokratie zu nutzen: Politik verstehen, sich einmischen, mitbestimmen – mit Medienkompetenz. Das Projekt JuMP, gefördert durch das MFKJKS, bietet Seminare und Workshops für Jugendliche und pädagogische Fachkräfte an.

18 *jfc Medienzentrum e.V., Köln*

www.jfc.info

jfc Medienzentrum e. V. ist eine Fachstelle für Kinder- und Jugendmedienarbeit und bietet pädagogische Aktionen, Beratung, Qualifizierung und Dienstleistungen im Schnittfeld von Medien, Kultur und Pädagogik an.

20 *Landesarbeitsgemeinschaft Lokale Medienarbeit NRW e.V. (LAG), Duisburg*

www.medienarbeit-nrw.de

Die Landesarbeitsgemeinschaft Lokale Medienarbeit NRW e. V. setzt seit über 35 Jahren in Kooperation mit ihren 160 Mitgliedern und Akteuren der Medienarbeit landesweit medienpädagogische Projekte in den Sparten Film, Fernsehen, Video, Fotografie, Audio, Radio, Computer, Internet und Multimedia um.

5 *Landesanstalt für Medien Nordrhein-Westfalen (LfM), Düsseldorf*

www.lfm-nrw.de

Die LfM hat (neben der Aufsicht und Lizensierung des privaten Rundfunks) den gesetzlichen Auftrag, die Medienkompetenz in Nordrhein-Westfalen zu fördern. Zu diesem Zweck führt sie verschiedenste Projekte wie z. B. „klicksafe“, das „Internet-ABC“, die „Initiative Eltern + Medien“ oder die „Medienscouts NRW“ durch und stellt umfangreiche Aufklärungsmaterialien sowie Qualifizierungsmaßnahmen zur Verfügung.

Verzeichnis der Aussteller

15 *Landeskriminalamt NRW (LKA NRW), Düsseldorf*
www.lka.nrw.de

Das Landeskriminalamt NRW hat seinen Sitz in Düsseldorf und ist als Landesoberbehörde mit ca. 1150 Bediensteten Zentralstelle für kriminalpolizeiliche Aufgaben. Es unterstützt die Kreispolizeibehörden bei Prävention, Verfolgung und Aufklärung von Straftaten. In bestimmten Fällen verfolgt es Straftaten in eigener Zuständigkeit.

8 *Landeszentrale für politische Bildung Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf*
www.politische-bildung.nrw.de

Die Landeszentrale für politische Bildung Nordrhein-Westfalen ist eine Bildungseinrichtung. Sie hat die Aufgabe demokratisches Bewusstsein und politische Partizipation zu fördern. „Demokratie leben“ ist das handlungsweisende Motto der Institution.

11 *LVR-Zentrum für Medien und Bildung / Bildungspartner NRW, Düsseldorf*
www.bildungspartner.nrw.de

Bildungspartner NRW unterstützt und fördert die Kooperation zwischen Schulen und außerschulischen Lernorten in NRW. Eines der Produkte ist die Bildungs-App BIPARCOURS, mit der sich multimediale Themenrallyes erstellen und spielen lassen.

12 *Medienberatung Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf*
www.medienberatung.nrw.de

Die Medienberatung NRW ist ein gemeinsames Angebot des LVR-Zentrums für Medien und Bildung und des LWL-Medienzentrums für Westfalen im Auftrag des Ministeriums für Schule und Weiterbildung NRW sowie des LVR und LWL. Sie unterstützt Schulen, Schulträger und Lehrerfortbildung bei der Schul- und Unterrichtsentwicklung mit (digitalen) Medien.

21 *Podknast – Wie es wirklich ist (Justiz online, Projektleitung Podknast NRW bei der JVA Aachen)*
www.podknast.de

„Podknast“ setzt sich aus den Wörtern „Podcast“ und „Knast“ zusammen. Im Projekt erstellen Inhaftierte Kurzfilme, die über das Leben in Haft berichten. Ziel ist es, den Inhaftierten Medienkompetenz zu vermitteln, eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung anzubieten und der Öffentlichkeit, insbesondere den haftgefährdeten Jugendlichen und Erwachsenen, Einblicke in den Alltag einer Justizvollzug- oder Jugendarrestanstalt zu ermöglichen.

23 *senseBox – Institut für Geoinformatik, Universität Münster*
www.sensebox.de

Mit der senseBox können Bürgerinnen und Bürger sowie Schulen Umweltphänomene messen und so Umweltdaten zu Klima, Licht oder Verkehr sammeln. Die Daten können im Internet als Open Data bereitgestellt und auf einer Karte sichtbar gemacht werden. Die senseBox:edu wird begleitet von Open Educational Resources.

Verzeichnis der Aussteller

2 Staatskanzlei NRW, Düsseldorf
www.land.nrw | twitter.com/dgnrw

Das Referat „Digitale Gesellschaft, Medienkompetenz“ der Staatskanzlei NRW fördert Medienkompetenz sowie selbstbestimmtes und generationenübergreifendes Lernen mit digitalen Medien. Dabei stehen konstruktive Nutzung und Medienvielfalt und die sich daraus ergebenden Chancen und Herausforderungen der Mediennutzung im Mittelpunkt, mit dem Ziel die Partizipation der Bürgerinnen und Bürger zu fördern.

9 Stadt Dortmund: Jugendamt
www.dortmund.de

Zum Jugendamt der Stadt Dortmund gehört das Fachreferat Medienkompetenz, dessen Schwerpunkt Kompetenzvermittlung in den Bereichen Informationstechnologie, Internet, digitale Kommunikation und digitale Medien ist. Dazu zählen u. a. Projekte zur kompetenten und positiven Nutzung der digitalen Welt.

10 Stadt- und Landesbibliothek Dortmund
www.bibliothek.dortmund.de

Die Stadt- und Landesbibliothek Dortmund ist eine der größten öffentlichen Bibliotheken in kommunaler Trägerschaft. Mit ihrer Zentralbibliothek und neun Stadtteilbibliotheken stellt sie nicht nur die Informations- und Literaturversorgung für die knapp 600.000 Dortmunderinnen und Dortmunder sicher, sondern engagiert sich auch seit Jahren im Bereich der Medien- und Informationskompetenz. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf Veranstaltungen im Rahmen der Bildungspartnerschaften mit Schulen, aber auch außerschulischen Bildungsträgern.

3 *Stadtbibliothek Köln*
www.stbib-koeln.de

Die Stadtbibliothek Köln wurde mit dem höchsten nationalen Bibliothekspreis „Bibliothek des Jahres 2015“ geehrt – für ihre neuen Denkansätze und innovativen Entwicklungen wie z. B. ihr Makerspace. Wissensvermittlung, elektronische Services, Integration, Leseförderung und Vernetzung stehen im Fokus.

4 *Westdeutscher Rundfunk (WDR) / Markenkommunikation Unternehmen / Schul- und Jugendmarketing, Köln*
www.wdr.de | www.schlauer.wdr.de

Der WDR bietet vielfältige medienpädagogische Angebote. Dazu gehören u. a. das „WDR STUDIO ZWEI – Die Medienwerkstatt“ für Klassen weiterführender Schulen, das WDR Kinderstudio und die WDR Abenteuerreise für Kinder im dritten bis fünften Schuljahr. Die Schülerinnen und Schüler produzieren in den Studios unter fachkundiger Anleitung ihre eigene Radio- oder Fernsehsendung. Sie lernen zudem vielfältige Medienberufe kennen.

Beteiligte Personen

Younes Al-Amayra

Islam- und Politikwissenschaftler, derzeit tätig für das Violence-Prevention-Network und als YouTuber für das junge Angebot „funk“ von ARD und ZDF. Als Pädagoge und Trainer für Deradikalisierung arbeitet er u. a. mit ISIS-Rückkehrern und stark radikalisierten Muslimen.

Prof. Dr. Sandra Aßmann

Diplom-Pädagogin, Promotion in Erziehungswissenschaft an der Universität Paderborn (2012), Juniorprofessorin an der Universität zu Köln (2013 - 2016), seit Oktober 2016 Professorin am Institut für Erziehungswissenschaft der Ruhr-Universität Bochum.

Kordula Attermeyer

Leiterin des Referats „Digitale Gesellschaft, Medienkompetenz“ der Staatskanzlei NRW.

Melek Balgün

Moderatorin mit Schwerpunkt im Gaming und der Veranstaltungsmoderation. E-Sports-Nachrichtenreporterin für die Deutsche Welle, Social Media Consultant im Bereich E-Sports. Gelernte Fachinformatikerin und Bachelor of Arts in Media / IT Management.

Anissa Cosplay / Anissa Baddour

Anissa ist Cosplayerin und Streamerin. Sie war immer schon ein großer Game- und Anime-Fan und als sie von Cosplay gehört hat, war für sie sofort klar: Das will ich machen!

Frank Bauer

Sparkassenbetriebswirt und Vorstandsmitglied im LSVD-NRW.

Yvonne Dabrowski

Islamwissenschaftlerin mit Schwerpunkt auf Strömungen des politischen Islam und jihadistische Narrative. Erfahrung in der interkulturellen Mädchenarbeit.

Matthias Felling

Diplom-Pädagoge, arbeitet als Fachreferent für Jugendmedienschutz bei der AJS. Er hat langjährige Erfahrungen in der medienpädagogischen Zusammenarbeit mit Eltern und der Fortbildung von Multiplikatorinnen und Multiplikatoren.

Ulrike Filgers

Multimediareferat der Landeszentrale für politische Bildung NRW.

Dr. Björn Fleischer

Dr. Björn Fleischer ist Mitarbeiter der Geschäftsstelle Open.NRW beim Beauftragten der Landesregierung für Informationstechnik (CIO) im Ministerium für Inneres und Kommunales.

Beteiligte Personen

Caroline Frank

Germanistin, Journalistin, Aktivistin, Mitglied der Medienkommission der Landesanstalt für Medien NRW.

Nora Fritzsche

Politik- und Religionswissenschaftlerin mit Schwerpunkt auf migrationspolitische Fragestellungen, Rassismusforschung sowie Gender- und Diversityaspekte. Erfahrung in der interkulturellen Jugendarbeit.

Konstantin Gontscharow

Junior Software Entwickler für Ruby und JavaScript und Informatik-Student an der FH Münster. Als Mitglied bei Code for Münster hat er goto.NRW und den Parkplatz-Service mitentwickelt.

Lars Gräßer

ist Pressesprecher und Wissenschaftlicher Mitarbeiter des Grimme-Institutes.

Dr. Friederike von Gross

Dipl.-Pädagogin und Medienpädagogin, seit April 2016 Geschäftsführerin der Gesellschaft für Medienpädagogik und Kommunikationskultur e. V. (GMK). Zuvor war sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Fakultät für Erziehungswissenschaft der Universität Bielefeld tätig.

Richard Gutjahr

Absolvent der Deutschen Journalistenschule in München, freier Mitarbeiter der ARD, Moderator diverser Nachrichten- und Magazinsendungen. Im Netz machte er sich einen Namen u. a. für seine Reportagen vom Arabischen Frühling oder auch zuletzt für seine Live-Berichte von Anschlägen in Nizza und München.

Dr. Meike Isenberg

Dr. Meike Isenberg ist seit 2006 als Referentin für Forschung und Medienkompetenz bei der Landesanstalt für Medien NRW (LfM) beschäftigt und betreut dort u. a. das LfM-Projekt „Medienscouts NRW“ sowie die Landesinitiative „Medienpass NRW“.

Oliver Keymis MdL

Oliver Keymis ist Vize-Präsident des Landtags Nordrhein-Westfalen.

Dr. Christian Knebel

Dr. Christian Knebel ist seit 2010 Geschäftsführer der publicplan GmbH, die Softwarelösungen für die öffentliche Hand entwickelt. Er ist Mitgründer des OK Lab Düsseldorf, in dem Interessierte rund um offene Daten digitale Werkzeuge für Bürgerinnen und Bürger entwickeln.

Beteiligte Personen

Hannelore Kraft

Ministerpräsidentin des Landes Nordrhein-Westfalen.

Andrea Krieger

IT-System Administratorin, Aktivistin, Mitglied Bundesverband Trans* – für geschlechtliche Selbstbestimmung und Vielfalt.

Anke Lehmann

Anke Lehmann ist Medienpädagogin und arbeitet als Referentin der Arbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendschutz (AJS) Landesstelle NRW e. V. mit Kindern, Eltern und pädagogischen Fachkräften.

Frank Lennartz

Oberlehrer Frank Lennartz leitet das Projekt Podknast NRW und ist Mitarbeiter im Pädagogischen Dienst der Justizvollzugsanstalt Aachen.

Stefan Malter

Chefredakteur beim TV-Lernsender nrwision.

Damian Paderta

Damian Paderta ist Webgeograph und arbeitet als Selbständiger unter dem Namen „Nozilla“. Er beschäftigt sich mit den Themen Civic Tech, Open Government und Digitalisierung.

Susanne Philipp

Kommunikationswissenschaftlerin und Journalistin und seit 2011 Referentin für Jugendmedienschutz und Öffentlichkeitsarbeit bei der Arbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendschutz (AJS) Landesstelle NRW e.V.

Aycha Riffi

Aycha Riffi leitet das EU-Projekt BRICkS und die Grimme-Akademie. Sie ist u. a. für Filmfestivals als Moderatorin für den Bereich Kinder- und Jugendkino tätig.

Dr. Philipp Sanke

Multimediareferat der Landeszentrale für politische Bildung NRW.

Linda Scholz

Medienkulturwissenschaftlerin, Fachreferentin für die Fachstelle für Jugendmedienkultur NRW. Dort ist sie u. a. für den Spieleratgeber-NRW, den pädagogischen Ratgeber für digitale Spiele, und die Organisation des Bereichs „Kulturelle Bildung“ auf dem Next Level Festival for Games verantwortlich.

Beteiligte Personen

Constantin Schreiber

Moderator, Chef vom Dienst, TV-Journalist und Korrespondent für RTL und n-tv. Ab Januar 2017 wird er ARD Tagesschau-Moderator. In seiner n-tv-Sendung „Marhaba“ erklärt er syrischen Flüchtlingen den Alltag in Deutschland (Grimme-Preis 2016). Er ist Herausgeber der Texte des saudischen Bloggers Raif Badawi.

Maria Spahn

Maria Spahn ist Ärztin für Psychiatrie und leitet seit 2003 die Landesfachstelle Essstörungen NRW.

André Spang

Referent am Referat „Digitale Gesellschaft, Medienkompetenz“ der Staatskanzlei NRW.

Lajos Speck

Medienpädagoge beim GMK-M-Team, Bielefeld.

Christian Stachelhaus

Christian Stachelhaus ist YouTuber, Let’s Player und Mitglied von PietSmiet. Er studierte Medienwissenschaft an der Universität zu Köln.

Robin Teller

Mitarbeiter im Referat Presse und Öffentlichkeitsarbeit der Staatskanzlei NRW. Vorher Germanist und Journalist in Düsseldorf, Brüssel, Duisburg und Essen.

Prof. Dr. Caja Thimm

ist Professorin für Medienwissenschaft und Intermedialität an der Universität Bonn und leitet dort die Abteilung Medienwissenschaft. Sie forscht zu Onlinemedien und Sozialen Netzwerken, zu Mobilkommunikation oder auch zur Digitalen Demokratie.

Antje vom Berg

Referentin für Forschung und Medienkompetenz bei der Landesanstalt für Medien NRW.

Aktionen vor Ort

Alle Mitglieder des Landtags wurden eingeladen, an sogenannten „Aktionen vor Ort“ teilzunehmen. Die Aktionen dienten dazu, die Bedeutung der Medienbildung im Dialog zwischen der Politik und den Bildungseinrichtungen beispielhaft herauszustellen. Dazu besuchten die Abgeordneten von Oktober bis Anfang Dezember 2016 eine ausgewählte Einrichtung in ihrem jeweiligen Wahlkreis.

Sie erfuhren dort aus erster Hand, wie dort Medienkompetenz gefördert wird und diskutierten mit den Verantwortlichen vor Ort über Mediennutzung, Zielgruppen und zukünftige Strategien.

Gudrun Zentis MdL (GRÜNE)

besuchte am 26. Oktober 2016 im Nachgang des Theaterstücks „Click it 2: Cybermobbing“ am Stiftischen Gymnasium Düren den Verein „basta! Verein gegen den sexuellen Missbrauch an Mädchen und Jungen e. V.“

Inge Blask MdL (SPD)

nahm am 27. Oktober 2016 an einer Veranstaltung zum Thema Cybercrime in der VHS Menden-Hemer-Balve in Kooperation mit der Verbraucherinitiative e. V. und der Stadt Menden teil.

Yvonne Gebauer MdL (FDP)

informierte sich am 7. November 2016 über die Medienerziehung am Heinrich-Heine-Gymnasium in Köln.

Daniel Sieveke MdL (CDU)

tauchte am 7. November 2016 in der Computerbibliothek Paderborn (ComBi) in die digitale Welt ein.

Annette Watermann-Krass MdL (SPD)

durchlief am 7. November 2016 in der Grundschule in Hoetmar Stationen des Medienparcours.

Andreas Terhaag MdL (FDP)

beteiligte sich am 7. November 2016 am „Schnuppertag Schulradio“ der Radiowerkstatt Exlex am Hugo-Junkers-Gymnasium in Mönchengladbach.

Daniela Jansen u. Karl Schultheis, MdL (SPD)

besuchte am 8. November 2016 das Euregionale Medienzentrum in Aachen.

Karl Schultheis u. Daniela Jansen, MdL (SPD)

besuchte am 8. November 2016 das Euregionale Medienzentrum in Aachen.

Jens Kamieth MdL (CDU)

blickte am 14. November 2016 hinter die Kulissen von Radius 92,1 – Das Campusradio Siegen.

Aktionen vor Ort

Dr. Günther Bergmann MdL (CDU)

informierte sich am 15. November 2016 über das medienpädagogische Angebot an der Volkshochschule der Stadt Kleve.

Nadja Lüders MdL (SPD)

sah sich am 15. November 2016 die Entwicklung des Projekts „Märchen 3.0“ der Stadtteilbibliothek Dortmund-Scharnhorst an.

Stefan Kämmerling MdL (SPD)

nahm am 15. November 2016 in der Stadtbücherei Eschweiler an einem Parcours mit dem iPad und am Leseclub mit Grundschülern teil.

Martin Börschel MdL (SPD)

besuchte mit Staatssekretär Dr. Marc Jan Eumann am 15. November 2016 drei Institutionen: die ifs (internationale filmschule köln), das Mediengründerzentrum NRW (MGZ) und Radio Köln.

Torsten Sommer MdL (PIRATEN)

erkundete am 15. November 2016 unter anderem die Programmredaktion des TV-Lernsenders nrwision in Dortmund.

Thomas Nückel (FDP)

informierte sich am 15. November 2016 in der Grundschule Vellwigstraße über die Medienpass-Projekte und am 23. November 2016 über Medienkompetenz-Beratungen der Verbraucherzentrale Herne und wird im Februar 2017 den Elternabend zur Medienerziehung „Früh übt sich“ des katholischen Familienzentrums Sankt Antonius in Herten besuchen.

Hans Feuß MdL (SPD)

vertiefte seine Kenntnisse der Medienkompetenz mit der Veranstaltung „Lehren und Lernen mit digitalen Medien“ am 16. November 2016 im Medienzentrum Gütersloh.

Carina Gödecke u. Serdar Yüksel, MdL (SPD)

widmeten sich am 16. November 2016 im Horst Görtz Institut für IT-Sicherheit (HGI) in Bochum unter anderem moderner Kryptographie.

MdL Serdar Yüksel u. Carina Gödecke, MdL (SPD)

widmeten sich am 16. November 2016 im Horst Görtz Institut für IT-Sicherheit (HGI) in Bochum unter anderem moderner Kryptographie.

Hans Christian Markert MdL (GRÜNE)

erfuhr am 16. November 2016 mehr über Vermittlung von Medienkompetenz im Berufskolleg für Wirtschaft und Informatik in Neuss.

Jochen Ott MdL (SPD)

informierte sich am 16. November in Köln in der Redaktion von LizzyNet, einem Onlinemagazin für Mädchen und Frauen, über Mitmach- und Informationsangebote.

Monika Pieper MdL (PIRATEN)

widmete sich am 16. November 2016 in der Erich-Kästner-Schule in Bochum dem Schwerpunkt Medienscouts.

Thorsten Schick MdL (CDU)

informierte sich am 16. November 2016 an der Volkshochschule Lennetal in Werdohl über Internetkompetenz. Am 21. November 2016 besuchte er die Mediothek des Kirchenkreises in Iserlohn.

Aktionen vor Ort

Thomas Marquardt (SPD)

besuchte am 16. November den Verein „Frauen und Neue Medien e.V.“ in Münster, am 25. November 2016 die „Servicestelle Bürgerfunk“ beim „medienforum münster e.V.“ und die Filmwerkstatt sowie am 28. November 2016 das Bürgerhaus Bennohaus in Münster.

Lisa Steinmann MdL (SPD)

eröffnete am 17. November 2016 das JugendMedien-Event 2016 in Köln mit einem politischen Grußwort.

Astrid Birkhahn MdL (CDU)

besuchte am 17. November 2016 einen Computerkurs für Senioren in der Volkshochschule Warendorf.

Karin Schmitt-Promny MdL (GRÜNE)

besuchte am 17. November 2016 die Kindersendung „Radio Ragazzi“ der Euro Jugend in Aachen.

Ina Spanier-Oppermann MdL (SPD)

informierte sich am 18. November 2016 im Berufskolleg Glockenspitz in Krefeld über die Schwerpunkte Medien und Kommunikation sowie Grafikdesign.

Frank Herrmann MdL (PIRATEN)

besuchte am 19. November 2016 die aktuelle Filmpräsentation der Medienscouts am Geschwister-Scholl-Gymnasium in Velbert.

Klaus Voussem MdL (CDU)

informierte sich am 19. November 2016 am Tag der offenen Tür des Thomas-Eßer-Berufskollegs in Euskirchen über Medienkompetenz-Projekte.

Stefan Engstfeld MdL (GRÜNE)

erfuhr am 22. November 2016 im Zentrum für Schulpsychologie (ZfS) in Düsseldorf u. a. mehr über das Thema Cybermobbing.

André Stinka (SPD)

informierte sich am 23. November 2016 über die Aktivitäten im Medienzentrum Coesfeld.

Sven Wolf MdL (SPD)

erhielt am 24. November 2016 Einblick in die medienpädagogische Arbeit der Akademie der Kulturellen Bildung des Bundes und des Landes NRW in Remscheid.

Dr. Joachim Paul (Piraten)

informierte sich am 24. November 2016 über die Medienscouts am Alexander-von-Humboldt-Gymnasium Neuss.

Martin-Sebastian Abel MdL (GRÜNE)

besuchte am 25. November 2016 den Mädchentreff Leyla, organisiert von ProMädchen – Mädchenhaus Düsseldorf e. V.

Gabriele Hammelrath MdL (SPD)

hat am 25. November 2016 im Institut für Medienforschung und Medienpädagogik der TH Köln das Projekt „Digitale-Spielewelten.de“ genauer kennengelernt.

Aktionen vor Ort

Ernst-Wilhelm Rahe (SPD)

informierte sich am 25. November 2016 über die Arbeit der Medienscouts und das medienpädagogische Angebot der Städtischen Sekundarschule Petershagen.

Ingrid Hack (SPD)

besuchte am 25. November 2016 von 11 bis 13 Uhr das WDR STUDIO ZWEI und das WDR Kinderstudio.

Michael Hübner (SPD)

besuchte am 25. November 2016 die Stadtbücherei Gladbeck sowie am 21. Dezember 2016 zusammen mit Andreas Becker, Carsten Löcker, Michael Hübner, Hans-Peter Müller und Eva Steininger-Bludau das Bildungszentrum des Handels e.V. in Recklinghausen.

Alexander Vogt (SPD)

besuchte am 25. November 2016 die Schillerschule Herne, um sich vor Ort anzuschauen, wie Kindern die Inhalte des Medienpasses vermittelt werden

Manfred Krick MdL (SPD)

machte sich am 26. November 2016 ein Bild von den Kursen „Computer-Club“ und „Spieleprogrammierung“ für 10- bis 15-Jährige in der Sternwarte Neanderhöhe Hochdahl e. V. in Erkrath.

Volker Münchow MdL (SPD)

erhält am 28. November 2016 Einblick in die medienpädagogische Arbeit der Stadtbücherei Velbert.

Regina Kopp-Herr MdL (SPD)

erfährt am 28. November 2016 im Haus Neuland in Bielefeld mehr über medienpädagogische Arbeit zur Partizipation.

Helene Hammelrath MdL (SPD)

schaut am 28. November 2016 hinter die Kulissen der Radiowerkstatt im Katholischen Bildungswerk Rheinisch-Bergischer Kreis in Bergisch Gladbach.

Elisabeth Müller-Witt MdL (SPD)

besucht am 29. November 2016 die Computerschule für Kinder PROFIKIDS/arsmedia in Ratingen.

Heike Gebhard (SPD)

besuchte am 7. Dezember 2016 das aGEnda 21-Büro der Stadt Gelsenkirchen und bekam dort unter anderem das Projekt Jung und engagiert vorgestellt.

Eva-Maria Voigt-Küppers MdL (SPD)

informiert sich am 8. Dezember 2016 über Medienkompetenz-Angebote am Gymnasium der Stadt Baesweiler.

Andreas Becker (SPD)

besuchte am 21. Dezember 2016 zusammen mit Michael Hübner, Carsten Löcker, Hans-Peter Müller und Eva Steininger-Bludau das Bildungszentrum des Handels e.V. in Recklinghausen.

Aktionen vor Ort

Carsten Löcker (SPD)

besuchte am 21. Dezember 2016 zusammen mit Andreas Becker, Michael Hübner, Hans-Peter Müller und Eva Steininger-Bludau das Bildungszentrum des Handels e.V. in Recklinghausen.

Hans-Peter Müller (SPD)

besuchte am 21. Dezember 2016 zusammen mit Andreas Becker, Michael Hübner, Carsten Löcker und Eva Steininger-Bludau das Bildungszentrum des Handels e.V. in Recklinghausen.

Eva Steininger-Bludau (SPD)

besuchte am 21. Dezember 2016 zusammen mit Andreas Becker, Michael Hübner, Carsten Löcker und Hans-Peter Müller das Bildungszentrum des Handels e.V. in Recklinghausen.

Kontakt
Projektbüro TdM
c/o Grimme-Institut
Dr. Harald Gapski, Monika Elias
Eduard-Weitsch-Weg 25
45768 Marl

Telefon: 02365 9189-65
Fax: 02365 9189-89
E-Mail: info@tagdermedienkompetenz.de

Tag der Medienkompetenz 2016

LANDTAG NRW

Minister für Bundesangelegenheiten,
Europa und Medien
des Landes Nordrhein-Westfalen
und Chef der Staatskanzlei

Grimme Institut

Der Tag der Medienkompetenz 2016 ist eine gemeinsame Veranstaltung des Landtags und der Landesregierung Nordrhein-Westfalen. Unterstützt wird die Veranstaltung vom Minister für Bundesangelegenheiten, Europa und Medien des Landes Nordrhein-Westfalen und Chef der Staatskanzlei. Organisiert und durchgeführt wird sie vom Grimme-Institut.

Diese Publikation wurde mit freundlicher Unterstützung
der Druckerei des Landtags Nordrhein-Westfalen produziert.

Grafikdesign: Georg Jorczyk/Grimme-Institut

Foto Hannelore Kraft: Land NRW/M. Hermenau • Foto Richard Gutjahr: Mathias Vietmeier

Redaktionsschluss: 18. November 2016 / aktualisierte Fassung vom 25. Januar 2017